

---

## IMC Fachhochschule Krems

Mit dem Fachhochschul-Studiengesetz 1993 ergab sich zum ersten Mal die Möglichkeit, dass privatwirtschaftlich orientierte Organisationen um die Führung von Fachhochschul-Studiengängen bewarben.

Als das „Rennen“ um die ersten Standorte begann, ist Krems als Standort nicht vorgesehen gewesen. In der Tourismusbranche ging man davon aus, dass die Kammerorganisationen in Wien und Salzburg die FH-Ausbildung anbieten werden.

Das von Krems eingereichte Konzept war sehr innovativ, denn es wurde zum einen der FH-Studiengang „Tourism and Leisure Management“ komplett in englischer Sprache angeboten und zum anderen wurden die Studierenden verpflichtet zum mindestens ein Semester ihr Berufspraktikum im Ausland zu absolvieren.

Der FH-Rat als das zuständige Akkreditierungs-Gremium forcierte das Kremser Konzept und so konnte 1994 der FH-Studiengang „Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft“ seinen Betrieb aufnehmen.

Stieß am Beginn die Tatsache, dass **Englisch als Vorlesungssprache** eingesetzt und Auslandspraktika absolviert werden müssen, auf heftige Kritik seitens der Bundesstellen, so wandelte sich das Blatt sehr rasch, als sich die vielen Vorteile des „Kremser Konzeptes“ zeigten.

Das Interesse und die Nachfrage der Bewerberinnen und Bewerber überzeugten dann auch noch die letzten Kritiker und es wurden alle Erwartungen übertroffen. In den ersten Jahren (1994-1999) war das Verhältnis von verfügbaren Studienplätzen und BewerberInnen 1:10.

---

## Historische Meilensteine 1994 – 2014

September 2014	Zum ersten Mal starten knapp über 1.000 neue Studierende ins neue Studienjahr sowie Start des Bachelor Studiengangs „Business Administration“ – Die Gesamtstudierendenzahl wächst auf 2.400
Juli 2014	Der größte Kongress bisher, der „14th World Congress of Music Therapy“ findet mit 1.068 TeilnehmerInnen aus 46 Nationen statt. Die IMC FH Krems positioniert sich somit in dieser neuen Forschungsdisziplin als „Internationaler Hub“.
Juni 2014	Die 5.000 Marke ist geknackt: Die IMC FH Krems verzeichnet über 5.000 Alumni
Frühjahr 2014	Zum dritten Mal erhält die IMC FH Krems das Diploma Supplement Label der Europäischen Kommission als eine von wenigen österreichischen Hochschulen verliehen

---

Sommer 2013	Die nationalen und internationalen Rankings bescheren der IMC FH Krems den ersten bzw. einen Platz unter den besten drei Hochschulen Österreichs
September 2012	Start der Bachelor Studiengänge „Gesundheits- und Krankenpflege“, sowie Start des Master Studienganges „Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement“ und „Musiktherapie“
Sommer 2012	Übernahme des neuen Gebäudes Am Campus Krems - Trakt G1 Das „International Meeting Centre“ nimmt seinen Betrieb als „high end location“ für Kongresse, Symposien und Konferenzen auf.
September 2011	Start von 5 neuen Master Studiengängen: „Marketing & Sales“, „Management von Gesundheitsunternehmen“, „Unternehmensführung für KMU“, „Management“ „Regulatory Affairs“ und dem Bachelor Studiengang „Ergotherapie“
2011	Verleihung des FIBAA Qualitätssiegel im Rahmen des „Institutional Audit“ und erfolgreich bestandene Institutionelle Evaluierung durch den österreichischen Fachhochschulrat
2011	3.400 AbsolventInnen sind zu verzeichnen
Mai 2011	Grundsteinlegung des neuen Gebäudes „Trakt G1“ am Campus Krems findet statt
September 2010	1.692 Studierende sind inskribiert
Juni 2010	399 Bachelor AbsolventInnen, 175 Master AbsolventInnen feiern Sponson, die Zahl der AbsolventInnen steigt auf 2.800
Mai 2010	Neueröffnung nach Revitalisierung des Stammhauses in der Piaristengasse 1 als „International Campus Piaristengasse“
2009/2010	Die IMC FH Krems wird Mitglied des EFMD – „Business schools and companies network and accreditation“
September 2009	Es sind 1.835 Studierende inskribiert und der neue Bachelor Studiengang „Musiktherapie“ startet
2009	Der „Lupe Award“ wurde gewonnen– eine Auszeichnung für hervorragende Wissenschaftskommunikation im Rahmen der Langen Nacht der Forschung
2009	Die Bachelor und Master Studiengänge „Tourism and Leisure Management“ erhalten die internationale Akkreditierung: „International Centre of Excellence in Tourism and Hospitality education“ – kurz THE-ICE
2009	Die erste weibliche Rektorin am österreichischen Hochschulsektor wird gewählt: Frau Prof. (FH) Mag. Eva Werner, hon.prof. (Rektorin FH)
2009	Die österreichischen UNESCO Kommission zeichnet die Junge Uni der IMC FH Krems als Dekadenprojekt aus
2009 Krems	Magistra Ulrike Prommer wird zweite Geschäftsführerin der IMC FH Krems

---

2008	Das „Diploma Supplement Label“ der Europäischen Kommission, des Europarates und der UNESCO wird an die IMC FH Kreams als nur eine von drei österreichischen Hochschulen verliehen. Dies spiegelt den hohen Internationalisierungsgrad wider.
September 2008	Start des Bachelor Studienganges „Advanced Nursing Practice“
2007/2008	Die sehr erfolgreiche Rechnungshofprüfung findet auch in den Medien ihre positive Erwähnung. Besonders hervorgehoben wurde die Transparenz der Verwendung der öffentlichen Gelder.
2007/2008	Start "Ukrainian-Austrian export management programmes" Krok University in Kiev
2007	Erstmals wurde die „Junge Uni der IMC FH Kreams“ als erste Jugenduniversität in Niederösterreich durchgeführt
2007	Kooperation Christian University Thailand
2007	Zum ersten Mal findet die Uni aktiv Plus für SeniorInnen an der IMC FH Kreams statt
2006	Start der Bachelor Studiengänge „Physiotherapie“ und „Hebammen“
2006	Verlängerung QM Zertifikat ISO 9001:2000 für die IMC FH Kreams
2006	Es sind 1500 Studierende an der IMC FH Kreams inskribiert
2005/2006	Die internationale Ausrichtung im Bereich Bildungsconsulting tritt in den Fokus: Aufbau eines Centers of Excellence in Aqaba/ Jordanien
07.10.2005	Eröffnung des zweiten Standortes: Die FH-Trakte G und D am neuen Campus Kreams werden in Betrieb genommen
2004/2005	FH Plus Forschungsantrag „Zellbasierenden Testsystemen für bioaktive Substanzen“ Projektvolumen EUR 1 MIO
Mai 2004	Große Jubiläumsfeier 10 Jahre IMC Fachhochschule Kreams „Gemeinsam 10“ im Klangraum Kreams-Stein
2004	Auszeichnung mit dem Sokrates Qualitätssiegel Equality durch das Bundesministerium
2004	Verlängerung QM Zertifikat ISO 9001:2000
Juni 2003	Gründung des „IMC WirtschaftsBoard“ – einer Plattform aus WirtschaftsvertreterInnen mit dem Ziel der Förderung von Kooperationen zwischen Hochschule und Industrie.
Juni 2003	Erste Sponson in der Dominikanerkirche Kreams der Magistrae/ Magistri (FH) „Exportorientiertes Management EU-ASEAN NAFTA
September 2003	Der zweite berufsbegleitende Diplomstudiengang „Gesundheitsmanagement“ nimmt seinen Betrieb mit 30 Studierenden auf

---

Mai 2003	Die sehr guten Ergebnisse der ersten externen Evaluierung bestätigen die Strategie und die Qualitätspolitik der IMC FH Krems
März 2003	Eröffnung „Biotechnologiezentrum“, neues Gebäude für den FH Diplomstudiengang „Medical and Pharmaceutical Biotechnology“
Mai 2003	Die Ergebnisse der externen Evaluierung bestätigen die Strategie und die Qualitätspolitik
September 2002	Eröffnung des FH Diplomstudienganges „Medical and Pharmaceutical Biotechnology“
September 2002	Der erste berufsbegleitende FH Diplomstudiengang an der IMC FH Krems „Unternehmensführung und E-Business Management“ nimmt seinen Betrieb mit 30 Studierenden auf
Juni 2002	Änderung des Unternehmensnamen auf „IMC Fachhochschule Krems GmbH“
April 2002	Verleihung des Titels „Fachhochschule“ durch das Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Kultur
September 2001	Eröffnung der FH Diplomstudiengänge „Gesundheitsmanagement“ und „Unternehmensführung & E-Business Management für KMU“
September 1999	Eröffnung des FH Diplomstudienganges „Exportorientiertes Management EU-ASEAN-NAFTA“ in englischer Sprache im Beisein von Dr. Günter Stummvoll
Juni 1998	Erste Sponson im Theaterzelt des Donaufestivals Krems der Magistrae/Magistri (FH) „Tourism and Leisure Management“
Februar 1997	ISO 9001 Zertifikation wurde verliehen – erste FH in Österreich
Februar 1996	Die ersten 50 Tourismusstudierenden beginnen ihre Praxissemester weltweit
Oktober 1994	Eröffnung des ersten FH Diplomstudienganges „Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft“ mit englischer Vorlesungssprache in Schloss Dürnstein im Beisein von LH Dr. Erwin Pröll
14.1.1994	Gründung der IMC – Internationales Management Center Krems GmbH zur Führung von FH Diplomstudiengängen

---

**Transnationale Programme und internationale Projekte:**

Seit 2007	Bachelorprogramm in „Tourism and Leisure Management“ in Aserbaidschan startet
2008	Eröffnung Oman Tourism College in Muscat, Oman
Seit 2008	Die Master- und Bachelorprogramme in „Export-Oriented Management“ in der Ukraine starten
Seit 2010	Der dreisemestrige Lehrgang mit Schwerpunkt Business Administration in Hanoi, Vietnam nimmt seinen Betrieb auf
2010	Aufbau der University of Buraimi im Oman - größter Bildungsexport Österreichs
Seit 2011	Masterprogramm in Tourism and Leisure Management Hue, Vietnam
Seit 2012	Masterprogramm in Tourism and Leisure Management Aserbaidschan startet
Seit 2012	Zweisemestriger Lehrgang mit Schwerpunkt Business Administration in Hue, Vietnam startet
Seit 2012	Bachelorprogramm in Tourism and Leisure Management in Serbien startet
Ab 2014	Bachelorprogramm in Tourism and Leisure Management in Sanya, China startet
Ab 2014	Bachelorprogramm in Tourism and Leisure Management in Hanoi, Vietnam
Ab 2015	Weitere Programme in Vietnam, Lettland und China sollen ihren Betrieb aufnehmen

**Lebenslauf Heinz Boyer:**

**Persönliche Daten**

Name:	Heinz Michael Boyer
Akadem. Titel:	Dkfm. Mag.
Ehrentitel:	Dr. h.c.; Hon. Prof.
Geburtsdatum & Ort:	02.09.1944, in Nappersdorf, Niederösterreich
Nationalität:	Österreich

---

### **Ausbildung:**

- Lehramtsprüfung an der Hochschule für Welthandel in Wien/Abschluss mit dem akademischen Grad "Magister"
- Studium an der Hochschule für Welthandel in Wien/Abschluss mit dem akademischen Grad "Diplomkaufmann"
- Handelsakademie in Krems mit Maturabschluss
- Gymnasium in Strebersdorf

### **1.3 Beruflicher Werdegang:**

1975 - 2003	Aufbau, Neubau und Leitung der Bundeslehranstalten für Tourismus in Krems (HLF Krems) und Lehrhotel mit ca. 700 SchülerInnen und 120 MitarbeiterInnen
ab 1979	Mitarbeit bei der Revitalisierung der Region Semmering mit Hotel Panhans
1980	Aufbau mit Neubau der Hotelfachschule Semmering
1985	Gründung des „Internationalen Institutes für Tourismus und Management“ (ITM) mit Sitz Semmering als private GmbH, Funktion: Geschäftsführender Gesellschafter; damals das erste österreichische Ausbildungsinstitut mit Unterrichtssprache Englisch und internationaler Ausrichtung.
1987 bis dato	Betriebsberatende sowie Betriebsorganisatorische Tätigkeit einschließlich zahlreicher Studien und Tourismuskonzeptionen im In- und Ausland
1987 - 1993	Aufbau des touristischen Pilotprojektes Althof-Retz, von der Projektidee bis zur Eröffnung als Geschäftsführer der Althof-Errichtungs- und Betriebs- GmbH
1988	Gründung und Aufbau der Hotelfachschule Retz
1993	Gründung von ITM-Prag als Lizenzinstitut mit der Hotelierversammlung der CSR
1994 - 2014	Geschäftsführer der IMC Fachhochschule Krems
Seit Juni 2014	Vorsitzender des Aufsichtsrates der IMC FH Krems

### **Mitgliedschaften:**

- Mitglied der Kammer der gewerblichen Wirtschaft
- Mitglied der Österreichischen Hotelierversammlung
- Vizepräsident EUHOFA International (Internationale Vereinigung der Direktoren an Hotelfach- und Tourismusschulen); Sitz: Lausanne, Schweiz
- Mitglied AIEST (Internationale Vereinigung wissenschaftlicher Fremdenverkehrsexperten; Sitz: St. Gallen)

### **Auszeichnungen:**

- Ehrenbürger der Stadt Krems
- Ehrenring der Stadt Retz
- Ehrenring der Gemeinde Semmering
- Comenius-Medaille des Tschechischen Unterrichtsministeriums
- Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
- Doppeladler der Stadt Krems in Gold
- Großes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich
- Verleihung des Ehrendoktorats der Christian University of Thailand
- Verleihung der Ehrenprofessur der Qingdao Universität in China